



> WARUM SIE EINE INTERNET SECURITY SUITE BRAUCHEN

Einige PC-Nutzer halten **SICHERHEITSPAKETE FÜR ÜBERFLÜSSIG**. COMPUTERBILD zeigt, wie riskant der Verzicht auf Schutzsoftware ist.

1. „Ich zahle nicht für Virenschutz. Die Gratis-Produkte sind doch genauso gut!“

Optimaler Schutz hat seinen Preis: Kostenlose Programme werden einmal täglich mit neuen Signaturen versorgt, Bezahlprogramme mehrmals. Dank Cloud-Technik, also Abruf der Schädlinge-Infos von vielen Computern und Servern, bieten Bezahlprogramme fast einen Echtzeitschutz. Zudem haben sie Zusatzfunktionen, etwa einen Kinderschutz.

2. „Virenschutz-Suiten sind doch Quatsch. Die Firewall brauche ich nicht, ich hab’ ja einen Router!“

Richtig ist: Der Router schützt vor unberechtigten Zugriffen aus dem Internet. Doch die Router-Firewall schützt nur in eine Richtung. Hat sich Ihr Computer einen Schädling eingefangen, der sensible Daten von der Festplatte ausliest und ins Internet verschickt, nützt der Router nichts. Auch die Windows-Firewall bietet zu wenig Schutz: Die Firewalls der Sicherheitspakete schneiden durchweg besser ab.

3. „Virenschutz ist ja schön und gut. Aber der macht meinen PC total langsam!“

Das kommt aufs Programm an: Im Test gab’s Verzögerungen beim Startvorgang und beim Kopieren vieler Dateien. Avira Premium etwa verlangsamte den PC-Start um satte 18 Sekunden. Weitere Ergebnisse sehen Sie in der Grafik auf Seite 46 unten.

4. „Ich brauche keinen Virenschutz, ich surfe nur auf seriösen Webseiten!“

Internetseiten bestehen oft aus einem Mix von Texten, Bildern, Filmchen, Links, Werbebannern, Datenbank-Verweisen und vielem mehr. Diese Bestandteile laden sie meist von verschiedenen Servern*. Wird nur einer davon von einem Virus befallen, verteilt sich das Schadprogramm blitzschnell – und infiziert im schlimmsten Fall auch die vermeintlich seriöse Internetseite, auf der Sie sich gerade befinden.



> BEDROHUNGEN IN ZAHLEN

226 116 594 -mal registrierte allein Kaspersky im dritten Quartal 2011 versuchte Infektionen durch verseuchte Internetseiten.

28 060 517 Sicherheitslücken wurden im selben Zeitraum entdeckt – durchschnittlich rund zwölf auf jedem untersuchten PC.

Die größten Sicherheitslücken: Java, Adobe Reader, Adobe Flash, Microsoft XML, Apple QuickTime, WinRAR.

4 Millionen deutsche Nutzer waren bereits Opfer eines Internetbetrugs.

55 000 neue Schadprogramme werden jeden Tag registriert.

17% der deutschen Nutzer surfen ohne Virenschutz-Programm im Internet.

Quelle: Kaspersky Lab, BITKOM, AV-Test

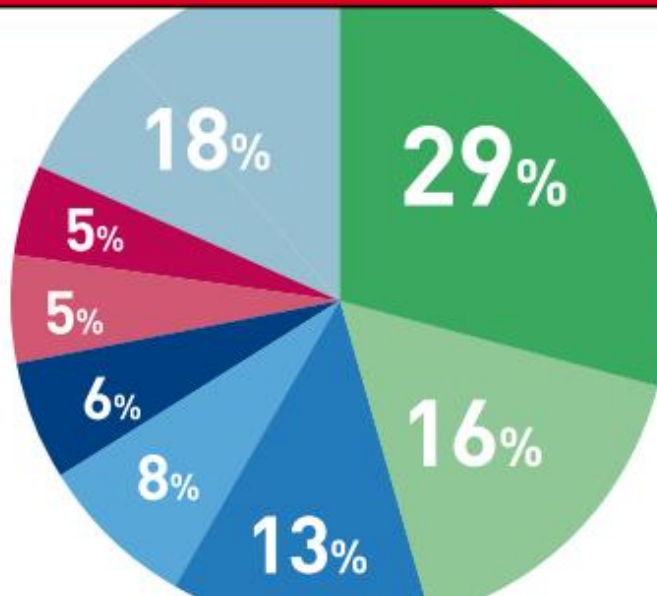


WOHER STAMMEN DRIVE-BY-DOWNLOAD-SEITEN?

Die meisten Schadprogramme entern PCs heimlich, still und leise, sobald der Nutzer eine „Drive-by-Download-Seite“ besucht. Diese manipulierten Internetseiten schleusen Trojaner und andere Schädlinge durch Windows- und Browser-Lücken auf den PC. Eine Studie von Kaspersky zeigt, in welchen Ländern die Übeltäter hocken, die Websites derart verseuchen.

Die meisten Täter sitzen in den USA, gefolgt von Russland. Doch erstaunlich oft kommen diese Angriffe auch aus Deutschland (13%).

- USA
- Russland
- Deutschland
- Niederlande
- Großbritannien
- China
- Ukraine
- andere



Quelle: Kaspersky